

Forschungskolloquium

der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie (GfpS),

8. Dezember 2024 als Videokonferenz (Zoom)

Organisation: Marcus Beisswanger, Markus Brunner, Alex Leo Freier, Saskia Gränitz, Hauke Witzel

Am 8. Dezember 2024 wird zum siebzehnten Mal das Forschungskolloquium der *Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie (GfpS)* stattfinden, dieses Mal im virtuellen Raum über die Videokonferenz-Plattform Zoom.

Das Forschungskolloquium bietet den Mitgliedern der GfpS (und allen, die es werden wollen) die Möglichkeit, ihre Masterarbeiten, Promotions- und Habilitationsprojekte sowie Forschungsvorhaben nach der Qualifikationsphase, die thematisch und/oder methodisch dem breiten Spektrum der psychoanalytischen Sozialpsychologie zuzurechnen sind, zu präsentieren und zu diskutieren.

Hauptanliegen des Kolloquiums ist es, einen erkenntnisproduktiven Austausch über psychoanalytische Sozialpsychologie anhand aktueller Forschungsprojekte zu ermöglichen. Das Forschungskolloquium der GfpS soll (Nachwuchs-)Forscher:innen mit einer psychoanalytisch-sozialpsychologischen Orientierung einen Raum bieten, in dem sie sich gegenseitig beraten, unterstützen und austauschen können. So soll das Kolloquium neben der Erkenntnisproduktion auch zur Netzwerkbildung beitragen sowie es ermöglichen, die Projekte und die Forschungsthemen kennen zu lernen, an denen Mitglieder der GfpS aktuell arbeiten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am Kolloquium teilzunehmen (auch solche, die nicht selbst präsentieren). Einführende Kurzvorträge und/oder die Vorstellung von empirischem Material erfolgen im Kolloquium selbst – es muss also vorbereitend nichts gelesen werden.

Es werden diesmal drei Projekte vorgestellt und diskutiert. Auch findet eine offene Intervisionsrunde statt, in der sich die Teilnehmer:innen über ihre aktuelle Forschung austauschen können. **Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.**

Bitte meldet euch formlos, aber verbindlich für die Teilnahme am Kolloquium bis zum 4. Dezember 2024 per E-Mail an (forschungskolloquium@psasoz.org). Bitte sagt im Falle einer Verhinderung rechtzeitig ab.

Programm

10:30 – 10:50 **Begrüßung und Einführung**

Marcus Beisswanger, Markus Brunner, Alex Leo Freier, Saskia Gränitz, Hauke Witzel

10:50 – 12:00 **Ein tiefenhermeneutischer Erklärungsversuch zunehmender Yoga-Praxis in der Gegenwartsgesellschaft**

Matthias Wetter

12:00 – 12:15 **Kaffeepause**

12:15 – 13:25 **Zur Bedeutung der Interpretationsgruppe bei der Beforschung sozialer Dimensionen von Antisemitismus nach dem 7. Oktober 2023**

Hanna Brögeler

13:25 – 14:10 **Mittagspause**

14:10 – 15:20 **Offene Forschungsinterviews**

15:20 – 15:35 **Kaffeepause**

15:35 – 16:45 **Zur Frage der Operationalisierung der Anfälligkeit für Desinformation**

Kristine Hartwig

16:45 – 17:15 **Abschluss**

Veranstaltungsort: Das Forschungskolloquium findet online über die Videokonferenzplattform Zoom statt. Der Link zum virtuellen Raum und kurze technische Ausführungen werden den angemeldeten Teilnehmer:innen per E-Mail zugeschickt. Bei Fragen sind wir unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen: forschungskolloquium@psasoz.org.